

Die TKB informiert:

Beurteilen und Vorbereiten von Untergründen für Bodenbelag- und Parkettarbeiten

Düsseldorf – Das TBK-Merkblatt Nr. 8 mit dem Titel „Beurteilen und Vorbereiten von Untergründen für Bodenbelag- und Parkettarbeiten“ ist vor wenigen Tagen erschienen. Das umfangreichste Merkblatt der TKB-Reihe ist voll gepackt mit Informationen zu den Themen-bereichen Untergründe, deren Beurteilung und der notwendigen Vorbereitung vor Bodenbelag- und Parkettarbeiten. Das Merkblatt entstand in mehrjähriger Arbeit in einem Arbeitskreis der Technischen Kommission Bauklebstoffe unter Mitwirkung von Sachverständigen und den Verbänden: Bundesverband Estrich und Belag e.V., Zentralverband Raum Ausstattung, Bundesverband der vereidigten Sachverständigen für Raum und Ausstattung, Zentralverband Parkett- und Fußbodentechnik.

Das Merkblatt stellt im ersten Teil die unterschiedlichsten Untergrundkonstruktionen und ihre konstruktionsbedingten Merkmale und Besonderheiten vor. Neben den typischen Estrichkonstruktionen erfährt der Leser auch Wissenswertes über Betonböden, Hohlraumböden, Fertigteilkonstruktionen und Holzdielenböden. Es wird besonders auch auf mögliche, praxisrelevante Mängel der Konstruktionen eingegangen. Hinweise zu besonderen Eigenschaften sowie zu Gefahrenquellen runden das Thema ab.

Das folgende Kapitel informiert in kurzer prägnanter Form über die gesamte Bandbreite der Untergrundarten von Beton und Zementestrich über Calciumsulfat-, und Magnesiaestrich, Gussasphalt und Walzasphalt bis hin zu plattenförmigen Trockenestrichen. Hinweise auf Besonderheiten oder mögliche Fehlerquellen geben Hilfestellung für den weiteren Aufbau des Bodens bzw. für Ausschreibungen. Der Teil „Untergrundprüfung“ stellt die fachlich korrekte Prüfung der Untergründe dar und beleuchtet zusätzlich die Besonderheiten, die bei Nutzböden und bestimmten anderen Untergründen zu beachten sind.

Die der Untergrundprüfung folgenden Maßnahmen zur Vorbereitung

bzw. Aufbereitung von Untergründen sind im Abschnitt „Untergrund-vorbereitung“ beschrieben. Hier werden sowohl abtragende Verfahren, wie beispielsweise Absaugen, Kehren, Bürsten Schleifen wie auch aufbauende Verfahren, wie Rissanierung, Dampfdiffusionsbremsen, Grundieren, Spachteln etc. erläutert.

Ein eigenes Kapitel widmet sich besonderen Vorbereitungsmaßnahmen für spezielle Untergründe. Hier findet der Leser Hinweise zur Vorbereitung von Fertigteilstrichen, Holzdielenböden, Reaktionsharzestrichen und Nutzböden.

Der letzte Abschnitt umfasst eine Sammlung der relevanten Normen und Merkblätter zu den Themen Arbeitsschutz, Untergründe, Belagarbeiten sowie Merkblätter technischer Verbände.

Mit der umfassenden Darstellung der gesamten Untergrundthematik und einer Fülle praxisbezogener Hinweise dient das TKB-Merkblatt 8 sowohl dem Praktiker als Nachschlagewerk als auch dem Neuling in der Branche als Leitfaden für den Dschungel des Fußbodens.

Das Merkblatt ist gegen einen Unkostenbeitrag von 2,50 € zu beziehen beim Industrieverband Klebstoffe, Postfach 230169 in 40087 Düsseldorf, Telefon 0211/67931-12, Telefax 0211/67931-88.

Wir informieren Sie gerne: www.klebstoff-presse.com